

Einladung

Vortrags- und Diskussionsveranstaltung

Sarrazin: die Thesen, die Medien

Montag, 18. Oktober 2010, 19.00 Uhr

Vortragssaal Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek*

THEMA

Thilo Sarrazin hat mit seinem Buch „Deutschland schafft sich ab“ die Schlagzeilen der letzten Wochen bestimmt. Aber konnte man aus den Medien objektiv erfahren, welches seine Thesen sind und welche wissenschaftliche Validität sie haben? Sehr schnell wurden nur noch stereotype Behauptungen und aus dem Zusammenhang gerissene Zitate des Autors in der öffentlichen Diskussion verhandelt. Viel mehr als um die Inhalte des Buchs ging es um die Frage der moralischen und vor allem politischen Bewertung, was in unserem Land als politisch korrekt anzusehen ist.

Vor diesem Hintergrund widmet sich die Veranstaltung zwei Dingen: Was ist aus wissenschaftlicher Sicht dran an Sarrazins Thesen? Wie wurde das Thema in der Öffentlichkeit und insbesondere in den Medien behandelt und warum?

Zu dieser gemeinsamen Veranstaltung des Instituts für Kommunikationswissenschaft und seines Fördervereins laden wir Sie herzlich ein. Die Veranstaltung ist öffentlich. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Prof. Dr. Wolfgang Donsbach
Direktor des Instituts für
Kommunikationswissenschaft

Joachim Hoof
Vorsitzender des Vorstands der
Ostsächsischen Sparkasse Dresden und
Vorsitzender des Fördervereins

VORTRÄGE

Was ist dran an Sarrazins Thesen?

Prof. Dr. Heiner Rindermann

Institut für Psychologie, Pädagogische und Entwicklungspsychologie, TU Chemnitz



Gemeinsam mit seinem Ko-Autor Detlef Rost (Marburg) verfasste Heiner Rindermann eine nüchterne Abhandlung darüber, wie Thilo Sarrazins Thesen aus psychologischer und vor allem entwicklungspsychologischer Sicht zu bewerten sind (vgl. FAZ vom 07.09.2010). In ihm konnte man zum ersten Mal ohne jegliche Emotionen, Ideologien und Invektiven erfahren, was der Stand der Wissenschaft zu einigen der Kernbehauptungen Sarrazins sagt.

Was haben die Medien daraus gemacht?

Prof. Dr. Hans-Mathias Kepplinger

Institut für Publizistik, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz



Hans Mathias Kepplinger ist einer der führenden deutschen Kommunikationswissenschaftler. In zahlreichen Studien hat er sich kritisch, aber auf der Grundlage empirischer Studien mit Medien und Journalismus befasst. Kepplinger spricht über die Merkmale der Medienberichterstattung zu Sarrazin und deren Ursachen.

Moderation:

Prof. Dr. Wolfgang Donsbach

Institut für Kommunikationswissenschaft, TU Dresden

* Parkmöglichkeiten: von Westen (Bergstraße) kommend - nach Bibliothek rechts auf SLUB-Parkplatz; von Osten (Dohnaerstraße) kommend - in Tiefgarage des Bürogebäudes Zellescherweg 17 ("DrePunkt") gegenüber der SLUB